

SPIRITUELLES BASISWISSEN

zusammengestellt von Ingrid Auer

www.ingridauer.com

Spirituelles Basiswissen

*Diese Basisinformationen erheben **nicht** den Anspruch, spirituelle Begriffe und Zusammenhänge so zu beschreiben, dass sie „der Wahrheit und nichts anderem als der Wahrheit“ entsprechen. Denn die Universelle Wahrheit zu erfassen bedeutet zwangsläufig immer, diese durch unser dreidimensionales menschliches Denken sehr stark filtern und abstrahieren zu müssen, damit unser menschlicher Verstand überhaupt erst einen Zugang zu diesem Wissen finden kann.*

Menschen brauchen häufig Gleichnisse, Parabeln oder einfache Denkmodelle, um sich die Realität, die weit in andere Ebenen und Dimensionen hineinreicht, wenigstens ansatzweise vorstellen zu können. Deshalb mein Appell an dich: Vergleiche und bewerte nicht die verschiedenen spirituellen Darstellungen mit deinem Verstand, sondern betrachte sie lediglich als Denk- und Erklärungsmodelle, die, im Vergleich zur Göttlichen Wahrheit, immer nur sehr vereinfacht und deshalb unzureichend dargestellt werden.

Das ist auch der Grund, warum beispielsweise Wissenschaftler mit spirituellen Begriffen und metaphysischen Darstellungen Probleme haben. Sie erkennen nicht, dass es sich bei den Erklärungen, die die Geistige Welt betreffen, um Denkmodelle handelt, die sich mit den traditionellen Methoden wissenschaftlich nicht nachvollziehen lassen. Du kannst versuchen, die Quintessenz, den Kern nachfolgender spiritueller Erklärungsmodelle mit deinem interdimensionalen Verstand zu erfassen und mit deinem Herzen zu erfühlen. Auf diese Weise wirst du der Göttlichen Wahrheit wieder einen Schritt näher kommen.

- 4 _ Abstiegsprozess (Dualität)
- 5 _ Abstiegsprozess (Höheres Selbst)
- 5 _ Akasha-Chronik
- 5 _ Aufstiegsprozess
- 6 _ Aura, Energiekörper, feinstofflicher Körper
- 7 _ Chakren, alte und neue
- 7 _ Chakrenvereinigung
- 8 _ Co-Kreation
- 8 _ Dimensionen
- 8 _ DNS, feinstoffliche
- 9 _ Dreidimensionales Denken
- 9 _ Dualität
- 9 _ Ego, Ego-Persönlichkeit
- 10 _ Energiekörper
- 10 _ Engel, Erzengel, Elohim
- 10 _ Erdmagnetgitter
- 10 _ Erleuchtung
- 11 _ Feinstofflicher Körper
- 11 _ „Gut und Böse“
- 11 _ Harmonische Konvergenz
- 12 _ Heilweisen der Neuen Zeit
- 13 _ Höheres Selbst
- 14 _ Interdimensionalität
- 14 _ Karma
- 15 _ Kinder der Neuen Zeit
- 15 _ Kreieren
- 16 _ KRYON
- 16 _ Lichtarbeiter
- 16 _ Lichtkörper
- 17 _ Liebe
- 17 _ Magnetgitter / Magnetfeld
- 17 _ Meister, Meisterschaft, Meister-Persönlichkeit
- 18 _ Merkabah
- 18 _ Mit-Schöpfer, Mit-Schöpfertum
- 18 _ Morphogenetisches Feld
- 19 _ Neue Energie, Neue Zeit
- 19 _ Pluto-Transit
- 20 _ Schwingungserhöhung
- 20 _ Spirit
- 21 _ Visualisieren
- 21 _ Wassermannzeitalter
- 21 _ Zellaktivierung
- 22 _ 2012

ABSTIEGSPROZESS IN DIE DUALITÄT

Den Abstiegsprozess, dem unsere „Seelen“ einst zugestimmt haben, kannst du dir wie die folgende bildhafte Darstellung vorstellen:

Es gibt eine Quelle allen Seins, vergleichbar mit einem Ozean, in dem Liebe, Einheit und seelisches Wohlbefinden erfahrbar sind, und zwar in einem Maße, das alle menschlichen Dimensionen sprengt. Diese Quelle kannst du als Gott, Alles-was-ist, Zentralsonne oder mit einem beliebigen anderen Begriff, der deiner eigenen Wahrheit entspricht, bezeichnen. Innerhalb dieser Quelle existieren „Bewusstseinsfunken“, die in Übereinstimmung mit der Quelle entscheiden, neue Erfahrungen machen zu wollen, und diese verlassen mit vielen anderen die Quelle allen Seins. (An dieser Stelle merkst du, dass diese Darstellung menschlichem, dreidimensionalem Denken entspricht, aber wir haben im Augenblick leider nur diese Möglichkeit für unsere Vorstellungen.) Die Art der Erfahrungen, die gemacht werden sollen, wird beim Verlassen der Quelle getroffen, die Entscheidung für einen menschlichen Entwicklungsweg kommt aber erst sehr viel später. Die Bewusstseinsfunken entfernen sich mehr und mehr von der Quelle und erproben ihre eigene Schöpfermacht.

Ist dieser Abschnitt abgeschlossen, eröffnen sich weitere Möglichkeiten für Erfahrungen, und eine davon ist der Eintritt in das Duale Universum (die Dualität). Dabei wird die eigene Schöpfermacht vergessen, die Bewusstseinsfunken werden vom eigenen Wissen und von der bewussten Göttlichkeit abgetrennt. Waren sie bisher androgyn, also weder männlich noch weiblich, so können sie nun erstmals Erfahrungen machen, die auf andere Weise nicht möglich wären. Die Voraussetzung für das Betreten des Dualen Universums ist, dass sich diese Bewusstseinsfunken, nun Seelenanteile genannt, aufteilen, wobei auch die Androgynität aufgegeben wird. Ein Teil des Bewusstseinsfunkens ist das Höhere Selbst. Zusammen mit anderen Seelenanteilen bleibt es auf einer höheren Ebene zurück, während einige Anteile noch tiefer in die Materie hinab steigen. Dabei wird das Göttliche Wissen (und mit ihm auch die Chakren) versiegelt, sonst würde die Erfahrung in der Dualität nicht funktionieren. Unzählige Erfahrungen und Inkarnationen sind zu durchlaufen. Das jeweilige Hohe Selbst darf das Duale Universum betreten, es macht allerdings nie die Erfahrung der Inkarnation in der Physis. Es hat sich verpflichtet, seine „Geschwister“, jene Anteile, die sich als Menschen in der Trennung von sich selbst erfahren möchten, zu unterstützen, damit sich die menschlichen Wesen im dualen Spiel nie verlieren und wieder den Weg zurück nach Hause, in die Quelle, finden.

Der Bewusstseinsfunke, also die menschliche Seele, bleibt so lange in der Dualität, bis sie alle Erfahrungen gemacht hat, die für sie wichtig sind, bis sie wieder erwacht und sich daran erinnert, wer sie in Wirklichkeit ist. Dann beginnt ein Prozess, in dem sie ihre Rückkehr zur Quelle beschließt und vorbereitet. Dabei verbindet sie sich mit dem Höheren Selbst und ihren übrigen Bewusstseinsanteilen: Sie integriert diese in ihr physisches Leben, aktiviert ihr mitgebrachtes Potenzial, um sich selbst, anderen Menschen und dem Planeten Erde zu helfen, wieder in höhere Bewusstseinsstufen hinaufzusteigen, bevor sie sich endgültig zurück auf den Weg zur Quelle begibt (Aufstiegsprozess).

Der Abstiegsprozess, das freiwillige „Verlassen“ der Quelle ist nichts anderes als das, was manche Menschen als Erbsünde bezeichnen. Daher kommt auch die menschliche Betrachtungsweise, von Gott, von der Göttlichkeit „abgetrennt“ zu sein. In Wirklichkeit sind und bleiben wir immer ein Teil der Göttlichen Quelle, auch wenn wir die Dualität betreten haben. Das bedeutet, dass wir die Göttlichkeit nicht im Außen suchen und finden werden, sondern in uns selbst.

ABSTIEGSPROZESS DES HÖHEREN SELBST

Wenn sich ein Mensch von der EgoPersönlichkeit zur Meisterpersönlichkeit weiterentwickelt, lässt er sein Ego mehr und mehr los und transformiert es. Dadurch kommt es zu einer Frequenzerhöhung seines gesamten Energiesystems. Gleichzeitig verbindet er sich mit seinem Höheren Selbst und integriert seine anderen, interdimensionalen Bewusstseinsanteile in sein physisches Leben. Dadurch aktiviert er sein mitgebrachtes Potenzial, um sich selbst, anderen Menschen und dem Planeten Erde zu helfen, wieder in höhere Bewusstseins Ebenen hinaufzusteigen, bevor er sich endgültig zurück auf den Weg zur Quelle begibt (= Aufstiegsprozess der Seele). Deshalb könnte man sagen, der Abstiegs- und der Integrationsprozess des Höheren Selbst und die dazugehörigen Bewusstseinsanteile lösen den Aufstiegsprozess der Seele aus.

AKASHA¹-CHRONIK

Man unterscheidet zwischen einer individuellen Akasha-Chronik und einer universellen Akasha-Chronik. Die universelle Akasha-Chronik könnte man als ein kollektives, kosmisches Gedächtnis, mit dem alle Menschen in Verbindung stehen, bezeichnen. Das Wissen um dieses Gedächtnis ist nicht neu. Schon in den Veden (den heiligen Schriften des Hinduismus) bezeichnete man mit dem Wort Akasha solch ein Gedächtnis. Die Akasha-Chronik wird auch als "Buch des Lebens" bezeichnet. Das ehemalige Mitglied der Theosophischen Gesellschaft Rudolf Steiner verwendete den Begriff der Akasha-Chronik auch in seiner anthroposophischen Lehre, um eine Art universales Welt- oder Astralgedächtnis zu bezeichnen.

In der gechannelten Literatur wird die Akasha-Chronik oft als bildhafte Darstellung einer „göttlichen Halle der Aufzeichnungen auf dem Planeten Erde“, in dem das Kommen und Gehen aller menschlichen Wesen auf dem Planeten Erde verzeichnet ist, beschrieben. Als jener Ort, den kein Mensch je zu Gesicht bekommen wird, außer wenn er zur Erde kommt und wieder geht. Die Akasha-Chronik wurde in gechannelten Schriften auch als „spirituelle Buchhaltung in Sachen Menschheitsbilanz auf dem Planeten Erde“ bezeichnet. Die individuelle Akasha-Chronik eines Menschen ist in der achten, feinstofflichen Schicht der DNS angelegt. Diese Schicht war bisher nicht wirklich wichtig, sie befand sich sozusagen in Warteposition. In ihr sind die karmischen Eigenschaften und Muster abgespeichert, ebenso die karmischen Verträge zwischen den Menschen. Wenn du dich spirituell weiterentwickelst, wenn deine DNS zu schwingen beginnt und diese achte Schicht aktiviert wird, bedeutet das eine große potentielle Veränderung in Richtung Interdimensionalität. Alles, was du je gewesen bist und in parallel laufenden Existenzen derzeit lebst, wird aktiviert. Damit kommst du an Fähigkeiten und Talente aus früheren Leben heran und kannst sie in jenes Leben integrieren, das du als dein „aktuelles“ Erdenleben empfindest. Du kannst gewaltige Entwicklungssprünge machen, Fähigkeiten entwickeln und leben, die du im irdischen Leben nie gelernt oder entwickelt hast, deine Gesundheit enorm verbessern oder deine Lebensspanne beliebig verlängern. Dies alles sind Eigenschaften, die einen interdimensionalen Menschen auszeichnen.

AUFSTIEGSPROZESS

Das Besondere an dieser Zeit, in der wir leben, ist, dass ein Ende unserer Inkarnationszyklen in Sicht ist. Für zahlreiche Seelen, die derzeit auf unserem Planeten inkarniert sind, ist es eines der letzten Leben, die sie zu durchlaufen haben, da ihre Aufgaben erfüllt sind (außer sie kommen freiwillig noch einige Male öfter, um anderen zu helfen). Das was

wir als Seele bezeichnen - also jener Anteil der „Göttlichen Bewusstseinsfunken“, die einst die Quelle verließen - bleibt so lange in der Dualität, bis er alle Erfahrungen gemacht hat, die für ihn wichtig sind, bis sie wieder erwacht und sich daran erinnert, wer sie in Wirklichkeit ist. Dann beginnt ein Prozess, in dem die Seele ihre Rückkehr zur Quelle beschließt und vorbereitet. Dabei verbindet sich „unsere Seele“ mit dem Höheren Selbst und ihren übrigen Bewusstseinsanteilen, die auch als interdimensionale Seelenanteile bezeichnet werden und in verschiedenen Ebenen im Universum existieren. Der spirituell erwachte Mensch verbindet sich bewusst mit seinem Höheren Selbst und seinen Seelenanteilen, integriert sie in sein Leben, aktiviert sein angelegtes Potenzial, erhöht dadurch seine eigenen Schwingungen und gleichzeitig die des Planeten Erde, und steigt so wieder in höhere Bewusstseinssebenen hinauf, bevor er sich endgültig zurück zur Quelle begibt.

„Erst wenn ihr euch daran macht, diesen Aufstiegskanal (Selbstentdeckung) zu öffnen und über all dem stehen könnt, erfüllt euch ein spiritueller Daseinssinn. Das ist dann der Punkt, wo ihr eine andere Wahrnehmung davon bekommt, wer ihr seid und was ihr hier tut.“

Aus dem Buch „KRYON, Hinter dem Schleier“ von Lee Carroll, erschienen im Koha-Verlag 2007

AURA, ENERGIEKÖRPER, FEINSTOFFLICHER KÖRPER

Die Aura oder der feinstoffliche Körper, also jene Energiefelder, die den physischen Körper umhüllen, habe ich in meinen früheren Büchern schon ausführlich beschrieben, weshalb ich in diesem Text nicht näher darauf eingehen möchte. Kurz zusammengefasst kann man die feinstofflichen Körper- oder Auraschichten folgendermaßen gliedern²:

Physische Auraebenen

1. Körper – Ätherkörper
2. Körper – Emotionalkörper
3. Körper – Mentalkörper
4. Körper – Astralkörper

Astrale, geistige Auraebenen

5. Körper – Ätherischer Negativkörper
6. Körper – Himmlischer Körper
7. Körper – Ketherischer Körper
8. Körper – Kosmischer Körper

Kristallebene

9. Körper – Kristalliner Körper
10. Körper – Seelenlicht (nach Heindel)
11. Körper - Seelenkraft (nach Heindel)

Höhere Auraebenen

- Hara-Ebene
- Göttlicher Kern, Wesensstern (Seelenstern, Sonnenstern)

In diesem Zusammenhang möchte ich jedoch zu bedenken geben, dass unsere menschlichen Vorstellungen nur sehr begrenzt das wiedergeben können, was eine Aura wirklich ausmacht.

Nach einer Information aus der Engelwelt aktivieren alle Meister- und Erzengelsymbole sowie alle Symbole aus meinen früheren Büchern (und die entsprechenden Essenzen) unsere Auraebenen, sowohl die uns bekannten als auch die unentdeckten und unerforschten, mindestens jedoch auf 18 Ebenen.

Der feinstoffliche Körper ist nicht zu verwechseln mit dem Lichtkörper!

CHAKREN, ALTE UND NEUE

Du kennst wahrscheinlich die sieben Hauptchakren und die entsprechenden sieben Strahlen der Meister, die diesen Chakren zugeordnet sind. Seit der Harmonischen Konvergenz* im August 1987 erhöhte sich jedoch die Schwingungsfrequenz der Erde und der Menschheit dermaßen stark, dass sich auch die Zahl der Chakren und der Strahlen auf zwölf ausgeweitet hat. Sucht man jedoch Informationen und Literatur zu den neuen Chakren, stößt man auf ein interessantes Phänomen: Mal ist von 12 Chakren die Rede, mal von 13, von 14 und sogar von 16. In einem Buch werden die neuen Chakren auf der Rückseite des Körpers beschrieben, im nächsten Buch findet man die Chakren auf der Vorderseite des Körpers zwischen den „alten“ Chakren, anderen Quellenangaben zufolge befindet sich das 8. Chakra unterhalb des ersten, in anderen Angaben wiederum befinden sich alle neuen Chakren oberhalb des siebten Chakras und so weiter.

Angesichts dessen, dass schon die alten sieben Hauptchakren in diversen Schriften teilweise ganz unterschiedlich erklärt werden (und jeder Autor vermutlich der Überzeugung ist, seine Ansicht sei die einzig richtige), verzichte ich an dieser Stelle ganz bewusst darauf, auf die Lage, die Funktion und den Zuständigkeitsbereich der neuen Chakren sowie der entsprechenden Meisterstrahlen einzugehen. Denn, wie heißt es doch: Denke nicht wie ein Mensch!

In diesem Zusammenhang sei noch einmal darauf hingewiesen, dass *alle Engel- und Meistersymbole* auf *allen Chakrenebenen* wirksam sind, auf den uns bekannten und den unbekanntem, egal, ob wir sie mit unserem menschlichen Verstand erfassen können oder nicht. Die Engel und Meister lenken die Energien der Symbole in jene Chakrenbereiche, die deren Energien benötigen. Es ist nicht wichtig, dies alles genau zu verstehen sondern zu vertrauen.

CHAKRENVEREINIGUNG

Die folgende Informationen wurden von Erzengel Ariel durchgegeben³: Ursprünglich waren alle Chakren kugelförmig und strahlten nach allen Richtungen aus. Nach dem Untergang von Atlantis wurde um die Mitte dieser Chakrenkugeln eine Art Energiebarriere gelegt, um die Chakren zu versiegeln. Daraus entstanden die uns bekannten kegel- oder trichterförmigen Chakren auf der Vorder- und Rückseite des Körpers. Zusätzlich wurde um das Herzchakra noch eine Membran gelegt, um dieses Chakra von den anderen zu isolieren und die Verbindung zum Höheren Selbst zu unterbinden. Dies war wichtig, damit in der Dualität Karma erstmals überhaupt gelebt und erfahren werden konnte. Diese absichtlich installierten Energiebarrieren erlaubten den Chakren übertrieben stark zu reagieren, ohne dass das Herzchakra die Reaktionen darauf hätte abschwächen können. So war es beispielsweise möglich, dass rein intellektuelle Reaktionen in Verbindung mit dem sechsten Chakra (Drittes Auge) standen, leere Kommunikation und Beurteilung mit dem fünften Chakra (Kehlkakra), auf Ego und Macht basierende

Verhaltensmuster mit dem dritten Chakra (Solarplexus), berechnende Sexualität und mangelnde Selbstliebe mit dem zweiten (Sexualchakra) und überlebensbezogenes, auf Angst basierendes Verhalten mit dem ersten Chakra (Basischakra).

Mit Beginn des Transformationsprozesses wurden die Siegel der Chakren wieder aufgebrochen und die Membran um das Herzzentrum entfernt. Die Chakren entwickeln sich nun zu strahlend großen Kugeln und das Herzchakra dehnt sich so weit aus, dass es alle anderen Chakren umfasst. Ein vereinigtes Chakra erlaubt dir, deinen physischen, emotionalen, mentalen und spirituellen Körper neu auszurichten und das in dir ursprünglich angelegte Göttliche Potenzial noch besser zu entfalten. Je mehr kosmisches Licht du im grob- und feinstofflichen Körper und im Lichtkörper aufnehmen und speichern kannst, desto höher wird deine eigene Schwingung, und umso leichter kannst du die Energie in deinem jeweiligen Umfeld auf ein höheres Niveau anheben. Je mehr Menschen in einem höheren Energiefeld leben und je mehr sie diese Energien „abgeben“, desto leichter und rascher hebt sich auch die Energie unseres Planeten. *(Siehe auch „DNS“)*

CO-KREATION

siehe Mit-Schöpfertum

DIMENSIONEN

Für den Abstiegsprozess war es wichtig, die Dualität zu erschaffen. Dazu war es erforderlich, dass ein Teil der Göttlichen Quelle seine Energien schrittweise „herabstufte“ und dadurch verschiedene Existenzbereiche unterschiedlicher Dichte erschuf. Diese Bereiche werden als Dimensionen bezeichnet. So werden beispielsweise der ersten Dimension die Steine und Kristalle zugeordnet, der zweiten Dimension die Naturwesen, der dritten Dimension die Menschen, der vierten Dimension die Verstorbenen, der fünften und weiteren Dimensionen die Meister und Engel. Wir Menschen entwickeln uns nun – ausgelöst durch den Transformationsprozess – von der dritten über die vierte Ebene in die fünfte hinein.

DNS, FEINSTOFFLICHE

Was hat es mit dieser „feinstofflichen DNS“ auf sich, die im Zusammenhang mit dem Transformationsprozess so oft genannt wird, mit dem Weg in die Meisterschaft so eng in Verbindung steht und deshalb eine so große Rolle spielt? DNS (engl.: DNA) ist die Abkürzung für Desoxyribonukleinsäure und befindet sich als Informationsträger des Genoms (= genetische Information) in den Zellkernen. Ein DNS-Molekül besteht aus zwei Strängen, die schraubig umeinander gewunden sind und somit eine Doppelhelix bilden. Die genetischen Informationen eines Menschen sind in der DNS verschlüsselt enthalten.

Jeder grobstoffliche, physische DNS-Strang wird von energetischen „Schichten“ umhüllt. Diese Aussagen beruhen auf gechannelten Informationen, die wissenschaftlich (noch) nicht belegt sind. Insgesamt ist von 12 DNS-Schichten die Rede, wovon die erste Schicht – der physische DNS-Strang - den Menschen bekannt ist und Genom genannt wird.

Diese DNS-Schichten könnte man sich – als Denkmodell – wie Aura-Schichten vorstellen, die ineinander fließen, sich ineinander bewegen. So ist beispielsweise die persönliche Akasha-Chronik in der achten, feinstofflichen DNS-Schicht angesiedelt, um nur ein Beispiel zu nennen.

Alle (feinstofflichen) DNS-Stränge wiederum sind von einem feinstofflichen kristallinen Mantel umhüllt, der energetisch-physikalisch mit dem Magnetfeld der Erde eng in Verbindung steht. Erhöht sich demnach die Schwingung in der DNS eines Menschen durch spirituelle Weiterentwicklung, überträgt sich diese Frequenz über den feinstofflichen kristallinen Mantel der DNS in das Magnetfeld der Erde und löst dort ebenfalls eine Schwingungserhöhung aus. Umgekehrt gilt es genauso: Wenn die Erde eine Schwingungserhöhung erfährt, werden diese höheren Frequenzen über das Erdmagnetfeld in das Magnetfeld der DNS, den kristallinen Mantel, übertragen und die DNS des Menschen beginnt feinstofflich höher zu schwingen. Die spirituelle Entwicklung des Menschen steht also in engem Zusammenhang mit der spirituellen Entwicklung der Erde.

Bevor wir uns in der Neuen Energie befanden, also vor 1987, war es nur wenigen Menschen möglich, ihre feinstoffliche DNS überhaupt zu verändern und ihre Schwingung zu erhöhen. Nun – in der Neuen Energie – ist das etwas anders. Dies hat erstens mit der Neuausrichtung des Erdmagnetgitters zu tun, zweitens mit der Herzensöffnung und dem Erkennen und Annehmen von Herzenergie bzw. Christus-Energie, und drittens mit der Veränderung menschlichen Bewusstseins, das wiederum mit der Aktivierung des kristallinen Gitters zusammenhängt.

Aus spiritueller **Sicht sind deine feinstofflichen DNS-Schichten der Ausgangsort deiner Erleuchtung und deiner menschlichen Erweckung.** Denn die Veränderung und Aktivierung deiner DNS hängt einerseits eng mit dem Magnetfeld des Planeten Erde zusammen, andererseits mit deiner ehrlichen Absichtserklärung und mit deiner Entscheidung, einen spirituellen Weg einzuschlagen und diesen zu gehen. Damit könntest du sogar jenen genetischen Code in deinem kristallinen DNS-Mantel aktivieren, in dem beispielsweise die Lebensdauer eines Menschen mit 950 Jahren abgespeichert ist.

Falls du dich für die feinstoffliche DNS und ihre verschiedenen Schichten sowie die spirituellen Zuordnungen näher interessierst, kannst du die entsprechenden Informationen auf verschiedenen Homepages, die von Lee Carroll gechannelte Botschaften zu diesem Thema zum Inhalt haben, nachlesen.

DREIDIMENSIONALES DENKEN

Mit diesem Begriff ist nicht die abstrakte Dreidimensionalität (Länge, Breite, Höhe) gemeint, sondern der Begriff bezieht sich auf die Wahrnehmungen in der dritten Dimension, in der wir Menschen leben. Siehe auch „Dimensionen“.

DUALITÄT

siehe Abstiegsprozess in die Dualität

EGO, EGO-PERSÖNLICHKEIT

Alles ist gut, so wie es ist. Denn ALLES ist Teil der Göttlichen Ordnung. Auch dein Ego also jener Teil von dir, der als Wille deiner Persönlichkeit bezeichnet wird und der stark von den Illusionen der dritten Dimension geprägt ist, ist gut so wie es ist. Das überrascht dich jetzt? Nun, es gibt zwei Betrachtungsweisen des menschlichen Egos und du kannst entscheiden, welche sich für dich stimmiger anfühlt: Die erste betrachtet dein Ego als Hindernis auf deinem spirituellen Entwicklungsweg und geht davon aus, dass du dein

Ego zu überwinden oder zu transformieren hast, um spirituelles Wachstum überhaupt erst erfahren zu können. Die zweite bezeichnet dein Ego als jenen Teil von dir, der es dir erst ermöglicht, bestimmte Erfahrungen in der Dualität zu machen. Manche Menschen bezeichnen das Ego sogar als „absichtliche und sinnvolle Opposition zum Höheren Selbst“, dessen Rolle es ist, dir bestimmte Erfahrungen im Menschsein zu bescheren, damit du die Dualität erkennen und im Zuge deiner spirituellen Entwicklung immer weiter aus ihr aussteigen kannst. Je weiter du dich auf deinem spirituellen Weg entwickelst, desto weniger brauchst du die Funktion deines Egos. Es liegt an dir, dich liebevoll und dankbar von deinem Korrektiv, deinem Ego, zu verabschieden, ohne es zu bewerten.

ENERGIEKÖRPER

siehe Aura

ENGEL, ERZENDEL, ELOHIM

Über die Wirkungsbereiche von Engeln und Erzengeln habe ich in meinen früheren Büchern schon geschrieben, darüber hinaus gibt es eine Fülle an Engelbüchern zu diesen Themen. Finde für dich heraus, was sich für dich richtig anfühlt.

ERDMAGNETGITTER

Seit dem Jahr 1987, also beginnend mit der Harmonischen Konvergenz, begann sich der Magnetismus auf der Erde zu verändern. Diese Veränderung vollzog sich weltweit und konnte mittlerweile von einigen Wissenschaftlern bestätigt werden. Das magnetische Gitternetz, das die Erde umfängt, wurde von der Geistigen Welt „verschoben“, um eine entsprechende Voraussetzung für die technologisch-interdimensionale Veränderung der DNS zu schaffen. Nur so werden die energetischen Veränderungen in der feinstofflichen DNS überhaupt erst möglich. Was hat Magnetismus nun mit Spiritualität zu tun? Nun, die feinstoffliche DNS ist der Ausgangsort der Entwicklung des Menschen in seine Meisterschaft, Ausgangsort menschlicher Erleuchtung und spiritueller Entwicklung. Die magnetischen Verhältnisse des Erdmagnetgitters verändern über den kristallinen Mantel, der die DNS umgibt, die Schwingungen in der DNS und umgekehrt. Von der Geistigen Welt kommt die Aussage, dass die Schwingung dieses Planeten sich sogar noch schneller erhöht habe, als sie ursprünglich erwartet hatte. Immer mehr Menschen wollen Frieden schaffen und in Frieden leben. Diese Absicht, die in vielen Menschen ruht, verändert ebenfalls die Schwingungsfrequenz dieses Planeten, wodurch alle negativen Prophezeiungen der Vergangenheit überholt und hinfällig werden. So erschaffen wir Tag für Tag eine neue Zukunft.

ERLEUCHTUNG

Ein grundlegendes Merkmal der Erleuchtung ist die Verstärkung und Vermehrung des spirituellen Lichts im Lichtkörper eines Menschen, damit dieser sein Höheres Selbst, seinen spirituellen Anteil, der auf einer höheren Ebene verweilt, mehr und mehr in sich integrieren und schließlich zu einem Meister werden kann. Das Wesen, das er hier auf Erden darstellt, entwickelt dabei immer stärkeres und stabileres Licht, damit sein Höheres Selbst sein Licht und seine Ausstrahlung auf der Erde als Ankerpunkt benutzen und für immer – statt nur gelegentlich, wie es bisher der Fall war – in ihn herabsteigen und ihn vollkommen transformieren kann.

FEINSTOFFLICHER KÖRPER

siehe Aura

„GUT UND BÖSE“

Die Vorstellungen von Gut und Böse sind sehr menschlich und Teil unseres alten, dualistischen Glaubenssystems. In der Geistigen Welt gibt es keine Dunkelheit, keine „Engel des Bösen“, gefallene Engel oder die Macht der Finsternis. All das sind menschliche Projektionen, die – geschürt durch kollektive Ängste – auf niedrigen Schwingungsebenen existieren und zuweilen sehr real erscheinen.

„Gut und Böse. Diese Vorstellung gehört zum Menschen, da sie so sehr Bestandteil der Prüfung eurer eigenen Dualität und Existenz ist... Es gibt keinen Engel des Bösen ... Wir haben euch immer wieder gesagt, dass die dunkelste Finsternis die Macht des Menschen ist, der beschlossen hat, dass er eben Finsternis zu erschaffen wünscht.“ – Vergleiche dazu „Kryon. Hinter dem Schleier“, Seite 78 ff.

HARMONISCHE KONVERGENZ⁴

Erinnerst du dich daran, WER du im Jahre 1987 warst, was du gemacht hast, ob und in welchem Ausmaß dein spirituelles Bewusstsein zum damaligen Zeitpunkt ausgeprägt war? Damals fand die Harmonische Konvergenz statt, zu der wir Menschen auf der Seelenebene von der Geistigen Welt gefragt wurden, ob wir mit der Energie, die wir speziell in den letzten tausend Jahren geprägt hatten, weitermachen wollen. Oder ob wir etwas verändern, den geplanten Verlauf der Zukunft abändern und uns in eine andere Energie hineinbegeben möchten? Die Mehrzahl derer, die diese Zeilen gerade lesen, wurden wahrscheinlich vor 1987 geboren, und wussten schon zum Zeitpunkt ihrer Inkarnation, dass die Energie, die auf Erden herrschte, alt und stagnierend und zäh sein würde.

Eine große Zahl an Menschen(seelen) hat dieser Richtungsänderung zugestimmt und damit an einer tiefgreifenden Bewusstseinsänderung und weitreichenden energetischen Veränderung auf unserem Planeten mitgewirkt. Vielleicht erinnerst du dich in diesem Zusammenhang auch an die vielen Prophezeiungen rund um das Jahr 2000. Alte Weissagungen, wie die der Hopi-Indianer oder des Sehers Nostradamus sahen ursprünglich das „Ende der Welt“ für die Jahrtausendwende voraus. Und wenn du an den Golfkrieg zwischen Iran und Irak im Jahre 1990/91 denkst, bei dem die Menschheit nur knapp einem atomaren Krieg entging, weißt du, wovon die alten Seher sprachen. Damals waren seit der Harmonischen Konvergenz gerade erst einmal drei, vier Jahre vergangen.

Ein Jahr nach der Harmonischen Konvergenz kam es zum Zusammenbruch der ehemaligen Sowjetunion, und diese positive Wende ist ebenfalls in den alten Schriften und Weissagungen nicht zu finden. Ebenso wenig wie ein Jahr später der Fall der Berliner Mauer. Im Jahr 1987 sind wir quasi „abgebogen“ und haben die Realität dieses Planeten metaphysisch und physisch verändert.

Die Aufgestiegenen Meister, die in den verschiedenen Kulturen auf diesem Planeten ihre Meisterschaft erreicht hatten, boten uns für diesen Zeitpunkt an, auf ihren weiteren Aufstieg zu verzichten und aus Liebe zu uns Menschen und zur Erde zurückzukehren. Sie sind Teil dieser neuen Energie, sie unterstützen den weltweiten Transformationsprozess und sie sind mitten unter uns. Ihre Rückkehr ist ein zentrales Merkmal dessen, was

sich seither auf unserem Planeten abspielt, und die meisten wussten und wissen nicht einmal, dass dies geschah.

Seit der Harmonischen Konvergenz findet ein weltweiter Veränderungsprozess statt, den manche Menschen auch Transformationsprozess nennen. Dieser Prozess ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen, und die Veränderungen, die tatsächlich vor sich gehen, haben noch nicht die Machtzentren auf unserem Planeten und auch nicht die Regierungen erreicht. Wenngleich das, was wir in den Nachrichten mitbekommen, nicht immer das ist, was an Veränderung tatsächlich geschieht! Wenn sich nur ein kleiner Prozentsatz der Menschen für das Licht, für eine neue, spirituelle Ausrichtung entscheidet, dann kann die Menschheit endgültig in die neue positive Energie hineinkippen. Wie das funktionieren soll? Über das weltumspannende morphogenetische Feld (*siehe Morphogenetisches Feld*).

HEILWEISEN DER NEUEN ZEIT

Wenn nun von „Heilern“ die Rede ist, sind all jene Menschen gemeint, die anderen helfen, den Weg ihrer Heilung zu beschreiten: Also nicht nur Ärzte, sondern auch Heilpraktiker, Energetiker, Masseur usw. Unter „Heilweisen“ sind in diesem Zusammenhang diverse energetischen Hilfestellungen, die den Selbstheilungsprozess des Körpers aktivieren und unterstützen können, gemeint.

Die Neue Energie bringt es mit sich, dass es in absehbarer Zukunft nicht mehr möglich sein wird, sich Wissen anzueignen oder anzulernen und dann als Heiler seine Arbeit zu verrichten, ohne sich spirituell weiterzuentwickeln. Das ist eine Tatsache, die immer mehr zu beobachten ist. Denn die Zeiten des Auswendig-Lernens sind bald endgültig vorbei. Die angelernten und antrainierten Heilmethoden werden bei immer weniger Menschen greifen, schon gar nicht bei den Kindern! Es ist daher unbedingt erforderlich, sich auf die Suche nach neuen Frequenzen zu begeben, mit der die alten Methoden wieder aktiviert werden.

„Neue interdimensionale Menschen“ erfordern „interdimensional bewusste Heiler“: Menschen, die spüren und erkennen, dass es beispielsweise nicht mehr nur 12 sondern 24 Meridiane gibt, Meridiane, die nicht an physischen Körperstellen zu finden sind sondern oberhalb der ursprünglichen zwölf. Es scheint, als hätten selbst Meridiane so etwas eine Aura, die außerhalb des Körpers liegt. Man nennt sie Interdimensionale Meridiane, die man zwar mit Akupunkturadeln nicht erreichen, sehr wohl aber mit Engelsymbolen „behandeln“ kann. Diese neuen Meridiane stimmen den physischen Körper interdimensional auf eine neue Frequenz ein und stehen eng in Verbindung mit den alten Meridianen.

Genau genommen heilen Heiler ja eigentlich gar nicht, sie stellen „lediglich“ ein inneres, energetisches Gleichgewicht bei ihren KlientInnen her. Um anderen Menschen zu innerem Gleichgewicht zu verhelfen, ist es unbedingt erforderlich, selber nicht aus dem Gleichgewicht zu geraten. Weder emotional noch energetisch. Auch an diesem Problem darf noch fleißig gearbeitet werden.

In den letzten Jahren gibt es immer mehr neue Informationen über neue Heilmethoden, die vereinzelt bereits von einigen spirituellen Wissenschaftlern (an)erkannt werden. Diese neuen Heilmethoden sind imstande, den biologischen und feinstofflichen Körper auszugleichen und zu polarisieren. Sie können dadurch sogar die feinstoffliche DNS verändern (wie eben auch die Engel- und Meistersymbole sowie die entsprechenden Essenzen).

Was könnte der Einsatz dieser neuen spirituellen Heilmethoden der Neuen Zeit für die Menschen mit sich bringen? Unsere Lebensdauer wird sich durch die Anhebung der feinstofflichen DNS-Schwingung erheblich verlängern können, unsere Wissenschaftler werden Technologien entwickeln, die viele Krankheiten ausmerzen werden (vorausgesetzt, das Bewusstsein der Kranken verändert sich gleichzeitig). Die Technologie wird sich mit den hochfrequent-schwingenden Zellen verbinden. Zum ersten Mal in der Medizinwissenschaft werden wir über Substanzen und Methoden verfügen, die nicht bei allen Menschen dieselben Resultate zeigen werden (das ist ja gelegentlich zu beobachten). Das wird die Forscher so lange verunsichern bis sie erkennen, dass die Medikamente und Technologien bei manchen Menschen wirken und bei anderen wiederum nicht. Dies hat einzig und allein mit deren Bewusstsein zu tun.

„Wunderheilungen“ gab und gibt es immer wieder. Wie kann man sich diese erklären? Der Impuls dazu kommt aus dem Inneren aufgrund eines Göttlichen Prozesses. Das „Innere“ ist in diesem Fall das Höhere Selbst. Dieses besteht aus Engelsenergie oder spiritueller Energie, welche sich mit dem biologischen Körper verbindet. Auf energetischer Ebene geschieht bei einem Wunder folgendes: Der feinstoffliche, kristalline Mantel übermittelt der DNS langsam die Instruktionen, wonach sie wieder vollkommen werden darf. Denn im Mantel ist die vollkommene, perfekte Codierung enthalten. Es ist also der kristalline Mantel, der die menschliche Entwicklung kontrolliert. Was aktiviert den Mantel? Es ist die Absicht des Menschen, seine Spiritualität zu leben, in die Meisterschaft zu gehen und seine eigene Göttlichkeit zu entdecken. Darüber hinaus gibt es hoch energetische Hilfsmittel, die ebenfalls an der Aktivierung der feinstofflichen DNS maßgeblich beteiligt sind, beispielsweise Engel- und Meistersymbole und Essenzen.

HÖHERES SELBST

Das Wesen und die Bedeutung des Höheren Selbst sind nicht ganz einfach darzustellen. Der Begriff „Interdimensionalität“, der für Menschen mit einer drei- und vierdimensionalen Denk- und Sichtweise sehr schwer zu verstehen ist, taucht in diesem Zusammenhang immer wieder auf. Wir Menschen sind alle so etwas wie „Engel“, wir sind es immer gewesen und werden es auch immer sein. Beim Abstiegsprozess in die Dualität hat unser Engelskern, die Seele, eine physische Gestalt angenommen, und dadurch wurde ein Engelanteil von uns zu einem Menschen.

Viele glauben, unser gesamter Verstand, unsere Essenz, unsere Seele sei zu 100 Prozent in uns integriert. Das stimmt aber nur zu einem Teil. Der größere und wichtigere Teil davon befindet sich auf einer anderen Ebene, in einer anderen Dimension. Denn durch den Abstiegsprozess in die Dualität teilten wir uns ja bekanntlich in hunderte interdimensionale Bewusstseinsanteile auf, die in verschiedenen Dimensionen verweilen. Einen dieser Anteile nennt man das Höhere Selbst. Einen anderen, interdimensionalen Teil, der sich im Menschen befindet, könnte man als „menschliches Göttliches Selbst“ bezeichnen. Es ist jenes Selbst – also die Seele - das sich danach sehnt, mit dem Höheren Selbst wieder in Verbindung zu kommen und mit ihm zu verschmelzen.

Im spirituellen Entwicklungsprozess des Menschen verbindet er sich mehr und mehr mit seinem Höheren Selbst und mit seinen übrigen interdimensionalen Bewusstseinsanteilen (das nennt man den Abstiegsprozess des Höheren Selbst) und integriert sie in sein physisches Leben. Dadurch aktiviert er sein mitgebrachtes Potenzial, um sich selbst, anderen Menschen und dem Planeten Erde zu helfen, wieder in höhere Bewusstseinsebenen hinaufzusteigen, bevor er sich endgültig zurück auf den Weg zur Quelle begibt (Aufstiegsprozess der Seele).

Für einen Menschen ist es wichtig zu erkennen und zu akzeptieren, dass er eine umfassendere Energie ist, als er im menschlichen drei- und vierdimensionalen Denken und Fühlen wahrnehmen kann. Das Höhere Selbst ist ein „göttliches Gegenstück zur menschlichen Engelsnatur“, es ist ein Gegenstück zum menschlichen Ego. Es sitzt nicht da und hält Gericht über den Menschen und es hat auch keine Kontrolle über ihn. Es wartet darauf, mit dem Menschen in Kontakt zu kommen. Wenn sich der Mensch dem Höheren Selbst öffnet, kommt zu den menschlichen Gedanken die Weisheit des Höheren Selbst hinzu. Das nennt man dann Erleuchtung. Aber der Wunsch, das Bestreben, zu dieser Erleuchtung zu kommen, muss immer vom Menschen selbst ausgehen. Niemandem darf ohne sein Einverständnis „Erleuchtungsenergie“ übergestülpt werden, niemand, der nicht erleuchtet ist, darf mit Erleuchtungsenergie spirituell „überfahren“ werden. Das verstieße gegen alle spirituellen Regeln.

INTERDIMENSIONALITÄT

Mit unserem menschlichen Verstand, der auf die so genannte „Dritte Dimension“ (*siehe Dimensionen*) begrenzt ist, fällt es schwer, eine Existenz auf höheren Bewusstseins-ebenen wahrzunehmen bzw. zu begreifen. Umso schwieriger wird es, wenn man sich vorstellen soll, dass es Zeit und Raum im herkömmlichen Sinn gar nicht gibt. Diese Begriffe sind bloß Konstruktionen unseres menschlichen Verstandes. Die eigentliche Realität entzieht sich unserem menschlichen Vorstellungsvermögen. Sie kann eigentlich nur aus höheren Dimensionen durch mediale Übermittlungen beschrieben werden. Eine dieser Informationen aus der Geistigen Welt besagt, dass alles gleichzeitig existiert, sowohl Zeit als auch Raum, und somit auch die verschiedenen Dimensionen. Denken wir nun an die Aufspaltung der Seelenanteile beim Abstiegsprozess in die Dualität, dann können wir uns vorstellen, dass die verschiedenen Seelenanteile in diversen Dimensionen existieren. Diesen Zustand bezeichnet man als Interdimensionalität.

KARMA

Falls du ein Quereinsteiger bist, hier die Erklärung von Karma in einem Satz: Karma sind jene Lernaufgaben und Erfahrungen, die wir aus früheren Leben in dieses Leben mitgebracht haben, um daran zu wachsen und um sich weiter zu entwickeln. Und nun gleich noch eine gute Nachricht: Du darfst alles vergessen, was du bisher an Karma-Arbeit gehört, gelesen oder praktiziert hast. Du brauchst es nicht mehr.

Dazu eine Information von Kryon⁵:

„Eine der stärksten und tiefgründigsten Energien ... ist das Karma ... Das System funktioniert und steht auch heute noch bereit. Aber in dieser neuen Energie braucht ihr es nicht und wir haben vor 20 Jahren gesagt, dass ihr das gesamte Karma stornieren könnt, mit dem ihr hierher gekommen seid... Es gibt für euch keinen Plan, hierher zu kommen und zu leiden ... Die Große Verschiebung ist ein Teil des Erwachens, welches dieses karmische Merkmal storniert ...“

Die Zeit hat sich geändert, die Energien der Neuen Zeit nehmen die Altlasten des Karmas von dir. Manchmal ist es jedoch noch wichtig, sich die karmischen Muster und Prägungen anzuschauen und diese als Muster und Stolpersteine zu erkennen und anzunehmen. Es ist nicht mehr nötig, sich mit alten Leben auseinanderzusetzen um sich weiterzuentwickeln. Das ist noch alte Information und basiert auf einer alten Energie, die sich verabschieden darf. Reste bestehenden Karmas oder karmische Muster sollten jedoch aufgelöst werden.

Die Engel haben uns – um nur ein Beispiel zu nennen – hochenergetische Werkzeuge zur Verfügung gestellt, die uns helfen können, alte karmische Prägungen zu lösen und zu löschen: Die Karma-Engel-Symbole, wie sie in den Büchern „Engelsymbole“ und „Engel-Kombi-Symbole“ beschrieben und beigelegt wurden.

KINDER DER NEUEN ZEIT

Seit 1987 kommen zahlreiche Kinder zur Welt, die nicht mehr mit herkömmlichen Maßstäben zu beschreiben sind. Viele von ihnen kommunizieren telepathisch, können feinstoffliche Energien sehen und damit umgehen und sie haben erstaunliche mediale Fähigkeiten. Eine Vielzahl dieser Kinder erinnert sich an frühere Inkarnationen, sieht geistige Wesenheiten und weiß schon im Kleinkindalter um ihren Lebensauftrag. Die Rede ist von jenen, die auch Übergangskinder, Indigokinder oder Kristallkinder genannt werden. Sie sind die großen Hoffnungsträger unseres Planeten, denn viele von ihnen sind bereits jetzt volljährig und werden in den nächsten Jahren in den unterschiedlichsten Berufen tätig sein bzw. wichtige Schlüsselpositionen in Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik einnehmen. Damit bestimmen sie den Verlauf der Entwicklung unserer Welt. Ja sie werden ihn sogar nachhaltig prägen. Sie sind hierher gekommen, um die Erschaffung des Weltfriedens zu unterstützen und sind damit maßgeblich an einer spirituellen Evolution beteiligt. Diese Kinder bilden die Menschen der Neuen Zeit, auch wenn sich noch immer zahlreiche „Kinderexperten“ hartnäckig weigern, deren Existenz anzuerkennen.

Ein umfassendes Buch zu diesem wichtigen Thema ist beispielsweise „The Children of Now. Kristallkinder, Indigokinder, Sternenkinder und das Phänomen der Übergangskinder“ von Meg Blackburn Losey, erschienen im KOHA-Verlag.

KREIEREN

Es gibt verschiedene Arten des Kreierens oder Erschaffens. So kannst du mittels **Gedanken und Gefühlen kreieren oder visualisieren**. Diese Art des Kreierens ist die simpelste Form und zeigt am wenigsten Wirkung von allen. Dieser Prozess des Kreierens kann sowohl auf der bewussten als auch auf der unbewussten Ebene ablaufen. Kreierst oder visualisierst du bewusst, schickst du Energien durch deinen Emotional- und Mentalkörper und lenkst sie weiter in deinen Wunsch, in deine Vision oder in deine Vorhaben. Diese Art des Kreierens ist die gebräuchlichste und wird in vielen Büchern beschrieben, z. B. im Weltbestseller „The Secret“. Der Nachteil dabei ist, dass du auch unbewusst kreierst und erschaffst. Und zwar immer dann, wenn sich deine Gefühle und Gedanken ständig um dieselben Sorgen und Ängste drehen oder wenn du – gleichzeitig mit vielen anderen Menschen – vor dem Fernseher sitzt und Kriegsnachrichten siehst.

Angehende Meister arbeiten *nicht mehr* mit der oben angeführten Art des Kreierens und damit *nicht* mit Gefühls- und Gedankenenergien, da diese Teil der Dualität sind und somit Teil der illusionären Wirklichkeit. Meister arbeiten mit ihrer eigenen Kraft und **kreieren durch ihren Lichtkörper**. Dieser Vorgang kann erst einsetzen, wenn sie ihre Schwingung so weit erhöht und damit ihre Energiefelder allmählich an Licht und Strahlkraft so stark zugenommen haben, dass sie in immer höheren Dimensionen wahrgenommen werden.

Wie du mit deinem Lichtkörper kreieren kannst, findest du beispielsweise in der Meditation mit Konfuzius im Buch „Die Symbole der Meister und der Erzengel“.

Die beiden oben angeführten Arten des Kreierens kann man auch als „Kreieren mit dem Erdenbewusstsein“ bezeichnen. Eine noch weiter entwickelte Form des Kreierens wäre das **Kreieren mittels der Seelenenergie**, die nicht von der Erdebene aus zu lenken ist. Willst du diese Form des Kreierens anwenden, müsstest du als Seele bereits Zugang zu allen Göttlichen Seinszuständen haben und mit der Quelle direkt verbunden sein.

Mit-Schöpfen, auch **Co-Kreieren** genannt, sind wichtige Eigenschaften eines spirituell erwachten Menschen, der sich auf dem Weg in die Meisterschaft befindet. Ein Mit-Schöpfer gibt aus freien Stücken seinen eigenen Willen auf, damit Spirit, Gott oder die Quelle – wie immer du das bezeichnen willst – durch ihn wirken und in der Welt aktiv werden kann. Ganz nach der Ausrichtung „Nicht mein sondern dein (göttlicher) Wille geschehe“.

KRYON

... ist der Schwingungsname einer hohen Engelwesenheit (eigentlich einer Engelgruppe), die von der Großen Zentralen Sonne, einem anderen Namen für das Zentrum Gottes, kommt. KRYONs Strahl ist kupferfarben. Es wurde vielfach gechannelt, dass KRYON seit 1989 auf dem Planeten Erde weilt um das Erdmagnetgitter auszurichten, um die Menschen spirituell zu schulen und die Schwingungsfrequenz des Planeten und der Menschheit anzuheben. Diese Anhebung ist Grundvoraussetzung für eine spirituelle Weiterentwicklung bis zur sogenannten Meisterschaft. Nach Abschluss der Ausrichtung im Jahr 2002 blieb KRYON noch hier, um die Menschheit weiterhin auf ihrem Weg zu begleiten.

Nähere Informationen gibt es unter www.kryon.de oder in zahlreichen Büchern.

LICHTARBEITER

werden jene Menschen genannt, die sich bewusst oder unbewusst entschlossen haben, sich einerseits spirituell weiterzuentwickeln und den Weg der Meisterschaft zu beschreiten, und sich andererseits zur Verfügung stellen, Menschen auf ihrem eigenen, individuellen Weg zu unterstützen und zu begleiten. Lichtarbeiter wirken in allen Lebensbereichen und tragen die Energien der Neuen Zeit in diese hinein. Sie haben durch ihre spirituelle Haltung und Lebensführung eine hohe Eigenfrequenz erreicht und transformieren vielfach Dunkelheit in Licht nur durch ihre Anwesenheit.

LICHTKÖRPER, MERKABAH

Dein Lichtkörper ist nicht zu verwechseln mit deinem Aurakörper, also deinem Energiekörper. Er ist eine Lichtstruktur, die deinen menschlichen Körper umgibt und in weit höheren Dimensionen als deine Auraschichten existiert. Er stellt die Verbindung zwischen der Göttlichen Quelle, deinen verschiedenen Bewusstseinssebenen und deinem physischen Körper her. Die Bewusstmachung deines Lichtkörpers bzw. dessen Aktivierung können in dir sowohl einen persönlichen als auch spirituellen Quantensprung bewirken.

Der Lichtkörper dient dir, damit du immer Zugang zu hoch schwingenden, schöpferischen Energien bekommst und dich damit selbst zu einem kraftvollen Schöpfer entwickeln kannst. Der Lichtkörper, die Merkabah, wird in einigen Büchern auch als „leuchtendes Gefährt“ bezeichnet, das uns zur Beförderung unseres Wesens durch Raum und Zeit, durch alle Inkarnationen und Dimensionen zur Verfügung steht“.

Alle Meister- und Erzengelsymbole sowie die Symbole aus meinen früheren Büchern (und die entsprechenden Essenzen) aktivieren immer auch den Lichtkörper, ganz besonders die Symbole von Konfuzius, Serapis Bey und dem Höheren Selbst.

LIEBE

ist eine positive Macht und eine Kraftquelle, sie ist eine Energie, ein Versprechen des Universums, ein Teil von Gott und immer verfügbar. Verwechsle sie nicht mit deinen Emotionen! Du kannst auch das Wort „Gott-Quelle“ anstelle von Liebe verwenden, um damit die wirkliche Bedeutung dieser Kraft wiederzugeben. Liebe bedeutet, dass wir eins sind in dieser Kraft. Das Gegenteil von Liebe ist Angst und umgekehrt: Angst ist die Abwesenheit von Liebe.

MAGNETGITTER/ MAGNETFELD DER ERDE

Das Magnetgitter der Erde hat neben der physikalischen auch eine energetisch-spirituelle Funktion. Die Neuausrichtung des Magnetgitters durch die Geistige Welt wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten immer mehr Menschen Erleuchtung ermöglichen. Die Veränderung des Gitternetzes der Erde kann sie von alten Einschränkungen befreien. Dadurch können sie zum ersten Mal vollständig in ihre eigene, innewohnende Kraft gelangen und diese für sich und für die Heilung des Planeten einsetzen. Viele Menschen werden in der Lage sein, diese Energie derart zu fokussieren, dass sich Negatives in Positives verwandelt. Dies hat eine Balance vieler einzelner Menschen zur Folge, die früher keine Chance gehabt hätten, in der Phase des Übergangs hier auf diesem Planeten zu bleiben.

Darüber hinaus steht das Magnetfeld der Erde eng mit der feinstofflichen DNS in Verbindung (siehe Kapitel „DNS“).

MEISTER, MEISTERSCHAFT, MEISTER-PERSÖNLICHKEIT

Unter Meisterschaft verstehen verschiedene Menschen höchst unterschiedliche Entwicklungsstufen menschlich-spirituelle Entwicklung. So glaubt jemand die Meisterschaft bereits erreicht zu haben, weil er einige „Aufstiegsseminare“ besucht und sich meist friedlich, liebevoll und verständnisvoll zeigt, für jemand anderen bedeutet Meisterschaft die Fähigkeit zu materialisieren oder sich gleichzeitig an mehreren Orten aufzuhalten. Überprüfe für dich, welche Art von Meisterschaft du anstrebst und achte darauf, dass du dir dabei nichts vorgaukelst.

Bei KRYON ist zum Begriff „Meisterschaft“ folgendes nachzulesen⁶: „Ich werde dir sagen, was das ist, Menschenwesen. Meisterschaft ist, wenn du ohne jede Angst vor dem Leben herumläufst. Wenn du so von Frieden erfüllt bist, auch wenn es anderen nicht so geht. Die Situationen, die bei anderen ein Drama auslösen würden, tun es bei euch nicht. Meisterschaft ist, wenn die Welt um euch herum im Chaos versinkt, ihr aber kommt mitten hinein und erlebt das Chaos gar nicht. Stattdessen seid ihr auf einer gewissen Ebene in Kontakt mit uralter Weisheit. Ihr wisst absolut, dass das Ganze keine Auswirkungen auf euch zu haben braucht, es muss euch nicht berühren. Meisterschaft ist, wenn euch jemand anbrüllt und beschimpft, und als erste Reaktion fragt ihr euch, ob er wohl Recht hat! Das ist Meisterschaft. Die erste Reaktion eines Menschen besteht darin, zurück-

zuschlagen. Die erste Reaktion eines Meisters ist die, seine eigene Integrität zu überprüfen.“

Ein wesentlicher Aspekt der Meisterschaft ist die vollkommene Verschmelzung mit dem Höheren Selbst, wodurch der menschliche Körper auf die höchstmögliche Schwingungsfrequenz angehoben wird.

Weitere Informationen zum Thema findest du in meinem Buch „Die Symbole der Meister und der Erzengel“, ISBN 978-3-903237-16-2

MERKABAH

siehe Lichtkörper

MIT-SCHÖPFER

Mit-Erschöpfen, Mit-Erschaffen, auch Co-Kreieren genannt, sind wichtige Fähigkeiten eines spirituellen Menschen, der sich auf dem Weg in die Meisterschaft befindet. Das bedeutet, dass ein Mit-Schöpfer aus freien Stücken seinen eigenen Willen aufgibt um Spirit, Gott oder die Quelle (wie immer du das bezeichnen willst) durch ihn wirken und in der Welt aktiv werden zu lassen. Co-Kreation ist demnach eine weiter entwickelte, höhere Form des Visualisierens und Kreierens.

MORPHOGENETISCHES FELD⁷, MORPHISCHES FELD, MORPHISCHE RESONANZ

Ein einfacher Begriff für das morphogenetische Feld ist „Massenbewusstsein“, also das gemeinsame Bewusstsein aller Menschen. Der britische Wissenschaftler Rupert Sheldrake (*1942) studierte Pflanzenphysiologie an der Universität Cambridge und Philosophie an der Universität Harvard. Er vertritt die These, dass es Felder gibt, die Menschen, Tiere, Pflanzen oder Gegenstände umgeben und in einem bestimmten Rhythmus schwingen. Er entwickelte die Theorie eines universellen Feldes, welches das Grundmuster, die Grundschwingung eines Individuums oder Gegenstandes codiert abgespeichert enthält. Sobald sich ein Individuum (Mensch, Tier, etc.) in diesem Feld verändert, betrifft diese Veränderung das gesamte Feld. Dieses Konzept scheint auf allen existierenden Ebenen anwendbar zu sein, von der Quantenphysik bis zu sozialem Gruppenverhalten (deshalb funktionieren ja auch die Familienaufstellungen und deshalb ist eine energetische Reinigung danach unbedingt erforderlich).

Macht nun ein Individuum innerhalb einer Gruppe eine bestimmte Erfahrung, kann diese Information, die in seinem Feld gespeichert ist, auf die morphogenetischen Felder der anderen Gruppenmitglieder überspringen. Die Gruppenmitglieder gehen sozusagen in eine morphische Resonanz und bekommen dadurch die Gelegenheit, sich auf dieselbe Weise neu auszurichten. Das bedeutet demnach also, dass eine Schwingungserhöhung, ein Bewusstwerdungsprozess oder eine spirituelle Entwicklung eines Menschen die morphogenetischen Felder anderer Menschen in einem gewissen Ausmaß beeinflussen kann. Das Zusammenwirken der morphogenetischen Felder spiritueller Menschen ist auch die Erklärung dafür, warum es bereits ein kleiner Teil der gesamten Weltbevölkerung (die so genannten Lichtarbeiter) schaffen kann, die Menschheit mit einem derart positiven, hoch schwingenden morphogenetischen Feld aufzuladen, sodass sich diese letztendlich

in eine positive Richtung entwickeln wird, auch wenn die Mehrheit davon gar nichts weiß und es im Augenblick vielleicht noch nicht danach aussieht. Nicht umsonst heißt das Zeitalter, in das wir uns allmählich hineinbewegen, das „Goldene Zeitalter“.

Im Gegensatz zum elektromagnetischen Feld (Aura), das als „energetischer Typus der Verursachung“ bezeichnet wird, stellt das morphogenetische Feld keine Energie zur Verfügung sondern ist überwiegend Speicherplatz für Informationen und prägende Muster. Das heißt, jeder Mensch hat neben dem morphogenetischen Feld natürlich auch ein elektromagnetisches Feld.

Entsprechend einer Information aus der Engelwelt wirken alle meine Engel- und Meistersymbole (und die entsprechenden Essenzen) nicht nur sehr stark im elektromagnetischen Feld sondern auch im morphogenetischen Feld (wo die energetische Grenze zwischen den beiden Feldern liegt, können wir mit unserem menschlichen dreidimensionalen Vorstellungsvermögen nur sehr schwer nachvollziehen). Eine besonders intensive Reinigung des morphogenetischen Feldes und somit eine Klärung unserer Prägungen, Verhaltensmuster, Glaubenssätze, Ängste oder karmischen Muster kann durch das Symbol / die Aura-Essenz „Serapis Bey“ ganz besonders wirkungsvoll unterstützt werden.

NEUE ENERGIE (ENERGIE DER NEUEN ZEIT)

wird jene Art von Energie bezeichnet, die sich seit der Harmonischen Konvergenz 1987 auf unserem Planeten Erde verbreitet. Damit ist nicht nur die Energie als solche gemeint, sondern auch das mit dieser neuen Energie einhergehende neue Denken, neue spirituelle Hilfsmittel, wie beispielsweise die Engel- und Meistersymbole sowie die Engel- und Meisteressenzen, neue Heilweisen oder ähnliches. Die Energien der Neuen Zeit lösen die bestehenden Energien und alten Strukturen mehr und mehr ab. Der so genannte „Pluto-Transit“, der Astrologen gut bekannt ist, trägt einen wichtigen Teil dazu bei.

PLUTO-TRANSIT

Im Jahr 2008 begann ein interessanter Zeitabschnitt, der einen klaren Hinweis auf tief greifende Veränderungen in unserem gesellschaftlichen Wertesystem geben kann. Man könnte diesen Zeitabschnitt als weltumspannende „Entrümpelungsaktion“ bezeichnen. Dieser Veränderungsprozess, auch Pluto-Transit genannt, wird bis 2024 dauern. (Pluto ist jener Planet, der für große Veränderungen steht.)

Jeder Mensch hat den freien Willen zu entscheiden, ob er sich die Veränderungsenergien des nächsten Vierteljahrhunderts zunutze machen möchte oder nicht. Du kannst dir die Pluto-Transformationsenergie wie eine riesengroße, reinigende Welle vorstellen und dich entscheiden, ob du die Kraft dieser Welle nutzen möchtest und mit ihr mit schwimmst oder dich gegen sie stellen möchtest.

Das astrologische Zeichen „Steinbock“ steht unter anderem für Vergangenheit, Struktur, Ordnung und Hierarchie. Wenn nun „Pluto den Steinbock durchläuft“ bedeutet das nichts anderes, als dass alte Strukturen und Ordnungssysteme aufgeweicht und transformiert, also verändert werden. Das trifft sowohl im Leben jedes einzelnen zu, aber auch in gesellschaftlichen Bereichen wie Wirtschaft, Religion, Kultur, Politik, Finanzen, Gesetzgebung, Schulsystem, Gesundheit, Hierarchien etc. In den nächsten 15 Jahren wird alles neu überprüft, Überholtes aufgelöst und falsch Gelebtes bereinigt werden. Der harte, verkrustete

Boden wird gepflügt, damit neuer Samen gesät und wachsen kann.
Einen sehr aussagekräftigen astrologischen Beitrag zu diesem Thema fand ich im Internet unter www.sternwelten.net:

Mit „Pluto im Steinbock“ heißt das: Willkommen in der Realität! Wir müssen Bilanz ziehen. Was wurde erreicht? Was sind die Folgen der Ausschweifungen, Horizont-erweiterungen und Erkenntnisse, die wir im „Schützen“ angesammelt haben? Die gewonnenen Freiheiten sind nicht nur bereichernd. Nicht, dass wir das nicht schon wüssten (dass zum Beispiel die Ressourcen des Planeten nicht ewig halten). Aber mit Pluto im Steinbock ist nun der Zeitpunkt gekommen, an dem diese Themen uns mit der Intensität von Pluto und der Strenge des Steinbocks so einige begrenzende Erfahrungen bescheren werden. Es ist Zeit, den Gürtel enger zu schnallen. Es wird seine Zeit dauern, bis entstandene Strukturen neue Formen finden. Das kann bei Pluto sehr subtil vor sich gehen, aber auch radikal explodieren.

Das Wachstumsprinzip des Schützen „höher, schneller, besser, weiter“ trifft auf nicht mehr zu verdrängende Grenzen, was mit der letzten angespannten Konstellation von Pluto und Saturn symbolisch durch das Einstürzen der Zwillingtürme des World Trade Center schon deutlich wurde. Die Frage nach Verantwortung, nach Integrität und Kompetenz wird stärker. Ein notwendiger Richtungswechsel von Quantität zu Qualität.

Die bewahrende, strukturierende und konservative Steinbockkraft erschafft in mühsamer Arbeit immer wieder die Trennung von dem, was wir in Wahrheit sind. Und strebt doch gleichzeitig danach, diese Wahrheit zu realisieren. Auch Pluto schafft diesen Gegenpol: einerseits fixieren wir uns auf das, was wir kennen, was uns Sicherheit gibt; andererseits ist es die drängende Kraft von Pluto, die uns zur Veränderung zwingt, wenn kein Wachstum mehr in alten Mustern steckt. Die Verbindung dieser beiden Kräfte lässt ein enormes Maß an Veränderung zu. Die kollektive Psyche ist „nur“ die Summe von uns allen. Das, was jeder Einzelne bereit ist „sterben“ zu lassen, das, was jeder Einzelne bereit ist an Veränderung zuzulassen, schafft kreatives Potenzial fürs Gesamte. Die Eigenverantwortung jedes Einzelnen für das Schicksal unseres Planeten bekommt eine neue Dimension.

SCHWINGUNGSERHÖHUNG

siehe DNS

SPIRIT

Weitere Begriffe für Spirit sind: Gott, ICH BIN, Alles-Was-Ist, Urkraft, Göttliche Quelle, Zentralsonne, usw. Menschen tendieren sehr stark zu Illusionen, wenn es um das Gottesbild geht. Denn sie haben nur ein einziges Bewusstseinsmodell, und an diesem messen sie alles. Es ist das Bild von sich selbst. So gehen Menschen, wenn sie an Gott denken, davon aus, dass Gott menschliche Eigenschaften haben müsse. Wie sie selbst sind, so muss auch Gott in ihrer menschlichen Vorstellung sein. Sie sind mit ihrem eigenen Bewusstsein begrenzt auf das, was sie mit ihrem dreidimensionalen Verstand erfassen können. Deshalb ist des Menschen gebräuchlichstes Gottesbild ein sehr vermenschlichtes, nämlich das des „lieben Gottes“ oder des „Vaters im Himmel“. Es ist eine allzu menschliche Neigung, Gott als ein Wesen in Menschengestalt zu sehen, aber Gott geht weit über dieses Bild hinaus. Im Zuge der Entwicklung des Menschen in die Meisterschaft und mit dem Wissen um das menschliche dreidimensionale Denken sollte dieses überholte Gottesbild vielleicht doch hinterfragt und weiterentwickelt werden.

VISUALISIEREN

siehe Kreieren

WASSERMANN-ZEITALTER

Die Erde dreht sich um die eigene Achse und beschert uns Tag und Nacht. Der Mond bewegt sich um die Erde und daraus leiten wir die Teilung des Jahres in zwölf Monate ab. Die Erde umläuft die Sonne innerhalb von ca. 365 Tagen und unterteilt so unsere Zeit in Jahre.

Aber auch die Sonne steht nicht still: Sie bewegt sich innerhalb von etwa 25.920 Erdenjahren mitsamt ihren Planeten – unserem Sonnensystem – um den Fixsternhimmel. Diesen Zeitabschnitt bezeichnet man als siderisches (fixsternbezogenes), platonisches oder kosmisches Jahr.

Dieses kosmische Jahr wird wiederum in zwölf Abschnitte eingeteilt und mit den Namen der zwölf Tierkreiszeichen versehen. Diese Abschnitte werden Weltenmonate genannt und dauern ca. 2.160 Erdenjahre. Seit einigen Jahrzehnten befinden wir uns in der Übergangsphase vom Fische- zum Wassermannzeitalter. Astronomisch betrachtet begann das neue Zeitalter am 21. 12. 2012. Veränderungen, die mit diesem Übergang einhergingen, werden immer deutlicher sichtbar und spürbar.

| | |
|----------------------|---|
| Wassermann-Zeitalter | ca. 2000 n. Chr.–ca. 4000 n. Chr. |
| Fische-Zeitalter | ca. Christi Geburt –ca. 2000 n. Chr. |
| Widder-Zeitalter | ca. 2000 v. Chr.–ca. Christi Geburt |
| Stier-Zeitalter | ca. 4000 v. Chr.–ca. 2.000 v. Chr. usw. |

Was bedeutet das nun für die Menschheit? Die Erde wird durch stark erhöhte, geistige Strahlungen aus dem Kosmos „belebt“, angereichert und durchdrungen. Die Medialität der Menschen wird dadurch drastisch angehoben. Hellsehen, Hellfühlen, Telepathie, Astralreisen, Lichtnahrung etc. werden in nicht allzu ferner Zeit etwas völlig Normales in unserem Leben sein. Es wird zu großen Umwälzungen kommen: in der Weltanschauung, im machtpolitischen Denken, in der Politik, im Gesundheitswesen, in der Wirtschaft, in der Ökologie und im Leben jedes Einzelnen.

ZELLAKTIVIERUNG

Dr. Bruce Lipton⁸ erklärt sehr überzeugend, wie Zellen energetisch aktiviert und damit beeinflusst werden können: „Wenn in der energetischen Umgebung einer Zelle eine Schwingung auftritt, die mit der Antenne des Rezeptors in Resonanz ist, so verändert sich die Ladung des Proteins und der Rezeptor verändert seine Form...“

... Die Annahme, nur physische Moleküle können auf die Zelle einwirken, ist hinfällig geworden. Das biologische Verhalten kann durch unsichtbare Kräfte (u. a. auch Gedanken) ebenso gesteuert werden wie durch physische Moleküle, beispielsweise Penicillin. Das ist der wissenschaftliche Hintergrund für die medikamentenfreie energetische Medizin.“

2012

Das Jahr 2012 wird im Zusammenhang mit dem Aufstiegprozess unseres Planeten in der Literatur immer wieder genannt. Jorge Alberto Báez Guerrero, ein mexikanischer Forscher, entdeckte vor einigen Jahren, dass die Mayas und Azteken neben anderen alten Völkern in ihren Astrologie-Observatorien eine Methode entwickelt hatten, mit Hilfe derer es möglich war, die energetischen Phasen, die die Erde durchlaufen hatte und in Zukunft durchlaufen würde, zu verfolgen und vorauszusagen. Diese alten „Energiekalender“ demonstrieren ganz klar, dass wir zurzeit auf eine große Veränderung zusteuern, in der wir auf dem Planeten Erde ein altes Energiebewusstsein hinter uns lassen und ein neues Kapitel aufschlagen werden. Mayas und Azteken hatten schon vor langer Zeit errechnet, dass mit dem Jahr 2012 eine neue, sehr hohe Energie kommen würde und dass sich die Menschheit „auf dem Weg in die Energie einer neuen Sonne“ befinde.

Jorge Alberto Báez Guerrero konnte bei seinen Forschungsarbeiten auch einen Zusammenhang zwischen der Veränderung der Erdenergie und der menschlichen DNS entdecken. Er brachte die verschiedenen Polaritäten mit Aminosäuren in der DNS-Kette in Verbindung und erkannte, dass die Menschheit derzeit die aktive Polarität zusammen mit dem alten Bewusstsein hinter sich ließe. An ihre Stelle träte die passive Polarität. Diese würde angesichts der magnetischen Veränderungen, die wir gerade durchlaufen, aktiviert. Er entdeckte einen Mechanismus innerhalb unserer feinstofflichen DNS, der in unseren Molekülen Licht erzeugen und damit unser energetisches Feld verstärken würde.